



Alle Stürme des Filmmeeres überstanden hat Charlie Chaplin. Hier sieht man ihn in dem Stummfilm „The Kid“. Als Glasermeister hat er den Kleinen (Jackie Coogan) dazu erzogen, Fensterscheiben einzuwerfen, die er repariert. Chaplin wollte vom Tonfilm nichts wissen, bis er sich endlich bekehrte und Sprechfilme schuf. Diesen gab er einen neuen Stil und verzichtete schließlich auf seine klassische Maquette als Straßenclown.

Asta Nielsen gehört ebenfalls in die Stummfilmzeit, doch war sie auch eine bedeutende Theaterdarstellerin; so reiste sie einst als Hamlet durch die Welt. Später wurde sie Malerin und stellte in Dänemark eigenartige Gemälde aus.

Pulver aus der Schweiz

Fritz und Friederike

Was mich reizte hinzugehen, war das feine Pulver — man möge verzeihen! — war die kleine Pulver in diesem Film, den Geza von Bolvary geschaffen hat. Nach einem etwas zögernden Anfang hat der Film mich immer mehr interessiert, bis ich auf Streifen von ihm entzückt war. Dieses Lustspiel ist von einer in unserem Lande recht seltenen Unwahrscheinlichkeit, die aber eines tieferen Sinnes nicht entbehrt. Fritz ist Friederike! Der in sie sterblich verliebte Henry de Vob hält sie abwechselnd für einen Jungen und für ein Mädchen. Er macht das scharmanten Zwiesgespräch, die sich dann befreunden und scharmant souverän ins edle Schweizerin. Die Pulver ist, wenn ich nicht irre, Schweizerin. Daß ausgerechnet eine Schweizerin uns Schwerelosigkeit lehren muß ... unwahrscheinlich! (Alhambra).

MITTAG 1955

